



Ein Paar, das zusammenpasst, Thomas Moser (rechts) und Frank Blom, in einer von vielen Paraderollen, mit denen die beiden Villingen-Schwenninger Kabarettisten auch in diesem Jahr ihr Publikum bestens unterhalten wollen. BILDER: RÜDIGER FEIN

Beim VS-Publikumsrenner Komedie ist immer Fastnacht

- Kein Auge bleibt trocken und kein Platz unbesetzt
- Auch im 20. Jahr begeistern die Kabarettisten

VON RÜDIGER FEIN

Villingen-Schwenningen – Trübsal blasen war am Samstagabend im Villingen Ratskeller nicht möglich, ein humoristisches Feuerwerk nach dem anderen bescherte den Gästen zwar Tränen in den Augen, aber das waren Tränen der Freude, Lachtränen also. Denn auf der Bühne im Ratskeller standen Thomas Moser und Frank Blom und beim Programm der Villingen Komedie blieb im wahren Sinne kein Auge trocken. Was einst aus einer Bierlaune heraus entstanden war, nämlich die Idee, Menschen auch außerhalb der Fastnachtszeit zum Lachen zu bringen, präsentierte sich am Samstagabend im Ratskeller mit dem bereits elften Programm quasi als Dauereinrichtung.

Mal derb und mal schlüpfrig

Man kann es nicht anders sagen, die beiden Protagonisten auf der Bühne, Thomas Moser und Frank Blom, liefen an diesem Abend zur Höchstform auf. Nach ein paar Schlüpfrigkeiten, die ein älteres Ehepaar auf der Bühne austauschte – „als wir das letzte Mal Sex hatten, kostete der Liter Benzol noch 50



Er fixiert sein Publikum und schaut in viele Augen, bevor er loslegt und sich aufregt über diese Welt, über die Jugend oder über die Politik. Thomas Moser beherrscht nicht nur die Bühne, sondern den ganzen Raum.

Nur noch wenige Karten

Karten für die Veranstaltungen der Kabarettisten Frank Blom und Thomas Moser im Villingen Ratskeller gibt es nur noch für den 11. November. Alle anderen Abende der Jubiläumsstaffel sind bereits ausverkauft. Im Schwenninger Café Häring steht das Duo am 17. und 18. November auf der Bühne. Beim Reinigungszentrum Heinzmann in der Niedere Straße 53 sind hierfür noch Restkarten erhältlich.

ner ausließ. Wenn sich Frank Blom als Herz-Bube anschließend fragte, „warum die Nase läuft und die Füße riechen“ oder „warum ein Vogel Wanderfalken heißt, obwohl er doch fliegt und nicht wandert“, dann wusste selbst ein Thomas Moser keine Antwort. In diesem Stil ging es weiter und wenn dann nach einer guten Stunde Pause war, dann galt den Mitarbeitern im Ratskeller allergrößte Hochachtung, wenn diese in kürzester Zeit die Getränkewünsche ihrer Gäste erfüllten, damit es auf der Bühne weitergehen konnte. Frank Blom, der erfolgreiche Schwenninger